

Betreff:

Randstreifen auf städtischen landwirtschaftlichen Flächen

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

30.05.2016

Beratungsfolge

Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

06.06.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion BIBS vom 30.03.2016 (16-01886) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Inanspruchnahme von Förderprogrammen für Extensivierungsmaßnahmen ist eine Angelegenheit zwischen den Landwirten und dem Land Niedersachsen bzw. der Landwirtschaftskammer. Bei der Stadt Braunschweig liegen darüber keine Erkenntnisse vor, die eine detaillierte Beantwortung der Frage ermöglichen. Eine Abstimmung der Daten mit der Landwirtschaftskammer ist aufgrund der unterschiedlichen Systematiken der Flächenbezeichnungen nicht ohne erheblichen Aufwand auf beiden Seiten möglich. Hierfür fehlen jedoch die personellen Ressourcen.

Zu Frage 2:

Für die Umwelt- und Greening-Programme gibt es detaillierte Vorgaben des Landes. Die Abt. Umweltschutz, Umweltplanung steht darüber hinaus den Landwirten für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Zu Frage 3:

Der Ratsbeschluss vom 27.08.2013 enthält keine Vorgaben, dass bei der Anlage der extensiven Ackerrandstreifen nicht gleichzeitig Fördermittel beansprucht werden können.

Geiger

Anlage/n:

Keine